

Betreff: Fwd: GEJ.10_025 bis 030: eine allgemeine Bemerkung über unsere Zeit (ein Notabene)

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 13.08.2013 09:11

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.10_025 bis 030: eine allgemeine Bemerkung über unsere Zeit (ein Notabene)

Datum:Sun, 4 Aug 2013 05:18:38 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

im Werk "Das große Evangelium Johannes", das sehr ausführlich über die Zeit von Jesus - Sein Lehren und Wirken - vor 2000 Jahren auf Erden berichtet, wird gelegentlich auf unsere Zeit verwiesen und dadurch von Jesus Weissagungen für uns heute auf der Erde Lebenden gegeben. **Die Kapitel 025 - 030 in GEJ Band 10 enthalten eine solche - sehr umfangreiche - Weissagung von Jesus für unsere Zeit und sind als NOTABENE bezeichnet:** offenbart von Jesus an Jakob Lorber im Jahr 1862 (zwei Jahre vor seinem Tod).

Ein Notabene ist eine "nota bene" = gute Bemerkung = ein "wohlgemerkt" oder "was zu sagen ist" und allgemein als Begriff bedeutet es Merkzeichen, Merkzettel.

In dieser "**Sondermitteilung**" (= **Mitteilung außer der Reihe**) in **GEJ.10_025 bis 030** wird sehr ausführlich vom Verfall der römisch-katholischen Kirche gesprochen und diese Kirche (von Jesus auch "die Römerin" genannt) wird als **das "neue Babel" (oder Babylon)** bezeichnet.

Fragt man, was unter Babylon bzw. Babel in der religiösen Betrachtung zu verstehen ist, wird man bei E. Swedenborg in Werk "Die wahre christliche Religion" (WCR) schnell fündig. Generell heißt es dazu:

"Das ist die Kirche, die bei den Propheten (des AT) und in der Offenbarung (des Johannes) Babylon heißt." (WCR, Rd.Nr. 754 und 759a).

Liest man die Ausführungen von Swedenborg in diesem Werk, Kapitel XIV, Abschnitt I "Die Vollendung des Zeitlaufs ist die letzte Zeit oder das Ende der Kirche", erkennt man sehr wichtige Zusammenhänge mit Blick auf den Zustand der römischen Kirche heute. Über den Zustand der römischen Kirche hat Jesus durch Lorber in GEJ.10_025 bis 030 im Jahr 1862 (mehr als 100 Jahre nach Swedenborg) sehr Wichtiges ausführlich offenbart.

Es kann von Interesse sein zu sehen, dass die Kapitel-Nummer hierzu bei Swedenborg in die "Die wahre christliche Religion die römische Zahl XIV hat. Der vom Amt des Papstes zurückgetretene Joseph Ratzinger - Benedikt - hatte auch die römische Nummerierung XIV. (2 x 7).

Was Swedenborg in dem genannten Abschnitt seines Werkes mitteilt, sei hier kurz zusammengefasst, um den **Begriff "Babylon bzw. Babel"** in der rechten Weise verstehen zu können, denn dieser Begriff kennzeichnet die römisch-katholische Kirche auf sehr erhellende Weise.

Swedenborg sagt in Werk WCR Rd.Nr. 753 zusammengefasst das Folgende:

Auf Erden hat es bisher mehrere Kirchen gegeben (= religiöse Epochen). nach ihrem Verfall bzw. ihrer Vollendung entstanden neue Kirchen. Kirchen kommen zu ihrem Ende, wenn in ihnen nichts Göttlich-Wahres übrig geblieben ist; übrig bleibt nur das für die geistige Entwicklung der Menschen nicht mehr Brauchbare, es ist das Verfälschte, z.B. das zeremonielle Gehabe des Gottesdienstes.

In einer solchen Kirche kann es das wahrhaft Gute nicht mehr geben, denn das Gute hängt stets von der Wahrheit ab. Kirchen können sich in das Falsche hinein entwickeln. Wenn das Wahre in der Kirche zu Ende geht, geht auch das Gute in der Kirche zu Ende: das ist dann die Vollendung (das Ende) der Kirche. Vollendung bedeutet Verödung des Wahren und Verwüstung des Guten.

Swedenborg führt in der folgenden Nr. 754 weiter aus:

Es gibt viele Dinge, die das Ende der Kirche herbeiführen; vor allem aber solche Dinge, die das Falsche wahr erscheinen lassen. Siehe hierzu die völlig verirrte Marienverehrung in der römischen Kirche an Stelle der freien, vertrauensvollen und direkten Hinwendung des Menschen zu Jesus. In einer solchen Kirche hat das Geistig-Gute keinen Platz mehr. Für gut hält man in einer solchen Kirche was äußerlich gut ist (siehe die Arbeitsweisen der römischen Kirche). In dieser Kirche konzentriert man sich auf die Ziele eines moralisch richtig geführten Lebens und vernachlässigt jegliche Geistigkeit. Der geistigen Gehalt der Worte Gottes werden den Menschen in dieser verirrten römischen Kirche nicht aufgezeigt. (Motto: Die einfachen Leute auf dem flachen Land verstehen die geistigen Inhalte des Glaubens ohnehin nicht.)

Grund für dieses Veräußerlichen und damit das Ende einer Kirche ist, dass man das Wahre und zugleich Gute nur auf der natürlichen (= irdischen Ebene) pflegt und das führt die Kirche in die Selbst- und Weltliebe. Daran werden sich nun die starken Bemühungen des Papstes Franziskus messen lassen müssen. So sind z.B. die Priester einer solchen Kirche in sich selbst verliebt. Dass hier Homosexualität unter den Priestern einen fruchtbaren Boden hat, ist verständlich, denn der Homosexuelle liebt sich (sein Ego), nicht seinen Partner in selbstloser Hingabe, wie es bei Heterosexualität sein soll und kann. Die Selbstliebe aber ist der Liebe zu Gott und den Nächsten entgegengesetzt.

Dass eine solche Liebe (Selbst- und Weltliebe) in die Kirche eingedrungen ist, zeigt sich deutlich an der Beschreibung von Babel bzw. Babylon. Swedenborg macht hier auf folgende Bibelstellen aufmerksam:

1.Mose 11,01-09: Der Turmbau zu Babel; die Verwirrung der einen Sprache, die den Geist Gottes wiedergegeben kann. "Daher heißt ihr Name (der Stadt) Babel, weil der Herr daselbst verwirrt hat aller Länder Sprachen und sie von dort zerstreut hat in alle Länder". (Ziffer 09). Wer diese Aussage nur natürlich-weltlich auf "Sprache (= Art zu reden)" bezieht, missachtet den inneren Gehalt der Aussagen: das sind die Entsprechungen des Wortes Gottes im Natürlichen (auf der Ebene des Irdischen: in irdischer Sprache).

Jesaia Kapitel 13, 14, 47: Es ist eine ausführliche Beschreibung der Zerstörung von Babel (Kapitel 13) und in Kapitel 14 über den Sturz des Weltherrschers, der das Reich Gottes (Seinen Geist) missachtet, sowie in Kapitel 47 das Gericht über Babel.

Jeremia Kapitel 50: Weissagung vom Untergang Babels und von der Erlösung des Volkes Gottes. Wegen des Verhaltens in Babel ist das Volk zu einer verlorenen Herde geworden.

Daniel 2,31-47: Der Traum des Nebukadnezar von den vier Weltreichen; alle Weisen von Babel sind umzubringen, etc. All das Schaugepräge, das im Land Babel besteht, wird beseitigt (Daniel 3,01-07) und weitere bedeutende Aussagen über Babel beim Propheten Daniel (Kapitel 6,08 und Kapitel 7, 01-14).

Offenbarung des Johannes, Kapitel 17 (die große Hure Babylon) und Kapitel 18 (der Untergang Babylons). Das Wort "de hur" ist verwandt mit dem Wort "heuern" (anheuern) = sich vermieten, sich gegen Geld andienen, gebrauchen lassen. Das tat die römische Kirche über die Jahrhunderte immer wieder: sie hat sich den weltlichen Herrschern angedient, d.h. dienstbar gemacht, um stets dabei ihre eigene weltliche Machtstellung zu festigen und auszubauen. Das kann keinen Bestand vor Gott dem Herrn haben (siehe die Offenbarung des Johannes).

Babylon - die römische Kirche - hat die göttliche Gewalt völlig missbräuchlich auf sich selbst übertragen. Siehe hierzu die von Hochmut strotzende Konstruktion der römischen Kirche, die den Papst als "Stellvertreter Gottes auf Erden" definiert und ihm das Recht des "ex cathedra" (vom hohen Ort, Kanzel: in der Vollmacht des Amtes) eingeräumt hat und bedeutet: an Stelle Gottes als "der Papst" Urteile anzuordnen. Das ist grenzenlose Anmaßung des kirchlichen und so genannten "Würden-Trägers".

Babylon - die römische Kirche - hat auch über lange Zeiträume mit großem Bemühen darauf hingearbeitet, sich große irdische Schätze anzueignen. Siehe hierzu die Forderung der Kirche, irdische Güter der Kirche zu übereignen, wenn man in ein Kloster eintritt.

Kirchenführer maßen sich göttliche Rechte an und betrachten ihre eigene Welt (die Welt des Klerus) als eine Realisierung (Abbild) des Himmels. Siehe dazu die äußere Pracht und Schein der barocken Kirchen und den unendlich vielen Kitsch in Verbindung damit. Der äußere Glanz der römischen Kirche wird vor allem durch die Architektur und die Kunstschatze des Vatikans dem naiven Volk vor die Nase gestellt, um die vermeintlich himmlische Größe und Bedeutung der römischen Kirche zu vermitteln.

Das geistig Wahre wird von nur natürlich empfindenden und denkenden Menschen nicht anerkannt, weil es von ihm gar nicht bemerkt wird. Die Erkenntnis des geistig Wahren kann verweltlichten Menschen auch nicht von Gott dem Herrn gegeben werden, denn es wäre für einen solchen Menschen etwas völlig Gegensätzliches, das bei ihm zum Falschen verändert werden würde. Ist z.B. ein Priester in Kulthandlungen und Ritualen ganz zu Hause (verfangen),

kann er das Geistige gar nicht aufnehmen, das ihm das Wort Gottes sagen will, denn er steckt im Äußeren seiner Handlungen so sehr fest, dass ihm das Innere, das Geistige entgeht.

Das bedeutet: Priester einer solchen Kirche können nicht zu Gott und Seiner reinen Liebelehre finden. Wie kann z.B. ein Priester, der die Waffen des Militärs aus Überzeugung segnet, selbstlose Liebe praktizieren: es besteht in vielen Fällen ein nicht auflösender Widerspruch in den Gemütern solcher Priester und so ist ein Ausweg nur, dass sie sich den Vorgaben ihrer Priester-Oberen wie willenlos ausliefern und dabei die eigene Seele vergewaltigen. So kommt es, dass sich viele Priester in Einrichtungen der römischen Kirche von Psychologen behandeln lassen (müssen): ihr Amt in der Kirche hat ihnen das wahre Empfinden ihrer Seele genommen bzw. verdorben, sie sind geistig verwirrt.

Swedenborg ergänzt seine Ausführungen über Babel in WCR Rd.Nr. 755:

"Die Vollendung (durch Abödung und Verwüstung) des Zeitlaufs ist die letzte Zeit der Kirche" (in Nr. 755) und das sieht man aus dem Wort Gottes (bei Jesaja 28,22, bei Jesaja 10,22, bei Zephania 1,18; auch bei Daniel 9,27. Bei Matthäus 24,15 sagt Swedenborg und dass dies durch Daniel vom Ende der heutigen Kirche (röm.-kath.) ausgesagt wurde, es ist "Die große Bedrängnis". Siehe die Details dazu Swedenborg WCR Rd.Nr. 755.

Swedenborg führt aus: Die Ausdrücke "Verödung", "Verwüstung", "Entscheidung" bedeuten dasselbe wie "Vollendung".

"Verödung" bezieht sich auf die Vollendung (Verbrauch) des Wahren.

"Verwüstung" bezieht sich auf die Vollendung (Verbrauch) des Guten.

"Entscheidung" bezieht sich auf die Vollendung (Verbrauch) des Wahren (= Verödung) und die Vollendung (Verbrauch) des Guten, wobei beide Zustände zusammengenommen sind.

Auch muss man wissen (sagt Swedenborg in Nr. 755), dass "die Fülle der Zeit" (siehe Matthäus 13,30 und 39f), in welcher der Herr zur Welt kam (das ist die "große Zeit der Zeiten" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber = Jesus als Gott der Herr im Fleisch der Erde) und wiederkommen soll, die Vollendung ist.

Mit dieser Wissensfülle durch Swedenborg lässt sich das Notabene im Werk "Das große Evangelium Johannes", Band 10, Kapitel 025 bis 030 mit mehr Ertrag (tieferem Verständnis) betrachten.

Festzuhalten ist. **Schon bei Swedenborg (mehr als 100 Jahre vor der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber) wird die römisch-katholische Kirche aufgrund von Bibeltexten als das Babel bei den Propheten = Babylon nach der Offenbarung des Johannes bezeichnet.**

Das Notabene, das Jesus am 11. August 1862 Seinem Schreibknecht Jakob Lorber diktiert hat, beginnt mit Aussagen von Jesus über **die geistige Wende durch das einstrahlende Gotteslicht (dieses Licht ist Sein Wort der Neuoffenbarung).**

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3392 / Virendatenbank: 3211/6573 - Ausgabedatum: 12.08.2013